

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 13 (1937-1938)

Heft: 2

Rubrik: Schulen und Kurse = Écoles et cours

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

heiten des modernen Krieges halten wir es zu sehr mit dem österreichischen Landsturm; wir probeln und überlegen zu lange! Hochgebirgstruppen verlangen auch eine wirkliche Hochgebirgsausrüstung in *jeder* Beziehung. Und hier kann nur der Bergsteiger und Bergführer Ratschläge geben. Wir müssen eventuell eben doch auf über 3000 Meter über Meer, auf Gletscher, Schnee und in Felsen kämpfen und da muß Bekleidung und Ausrüstung des Mannes sich den Verhältnissen anpassen, denn der Hochgebirgssoldat ist noch weniger ein Paradesoldat, als der Füsiler der Feldinfanteriebataillone!

Das Buch Oswald Ebners ist der Sextner Rotwand gewidmet. Sexten und Dorf Moos sanken im Krieg in Schutt und Asche, ein Berg überragte das unermeßliche Leid des Tales — die Sextner Rotwand. Im Kampf um diese Rotwand verschmolzen Offizier und Mann zu unbesiegbarer Einheit. Der fanatische Wille eines Hannes Sild, «seinen Berg» bis zum letzten Atemzug zu halten, gebot der feindlichen Uebermacht ein eheres Halt. Es war nicht die Schuld der Männer in den Dolomiten-tälern, daß das Land doch in die Gewalt des Feindes fiel. H. Z.

Die versuchsweisen pädagogischen Rekrutprüfungen im Jahre 1937

Im Jahre 1937 wurden im Zeitraume März—Juni in verschiedenen Rekrutenschulen der Infanterie (Lausanne, Bern, St. Gallen), der Leichten Truppen (Aarau und Winterthur) und der Artillerie (Frauenfeld) die versuchsweisen pädagogischen Rekrutprüfungen mit rund 2000 Rekruten durchgeführt. Im ganzen wirkten unter der Oberleitung von Schulinspektor Bürki (Bern) 24 Experten mit, die in einer vorangegangenen Orientierungskonferenz in Bern auf ihre Aufgabe vorbereitet worden waren.

Die Prüfung bestand *schriftlich* in der Abfassung eines kurzen Aufsatzes und eines Briefes. Die Leistungen hierin werden nach dem vorliegenden offiziellen Bericht als gut oder ziemlich gut bewertet. Zu bemängeln sind hauptsächlich Ausdrucksfähigkeit, Orthographie und Schrift, was auf mangelnde Uebung in schriftlichen Arbeiten nach dem Schulaustritt zurückzuführen ist. Es zeigte sich, daß ein großer Teil der Geprüften *keine Fortbildungsschule* besucht hat, oder daß in den Fortbildungsschulen auf den schriftlichen Ausdruck vielfach zu wenig Wert gelegt wird. Die *mündliche Prüfung* erstreckte sich auf Vaterlands- und Staatsbürgerkunde und ergab bessere Durchschnittsnoten (1,5—1,7) als die schriftliche Prüfung (1,6—1,9). Besonders günstig in den beiden Prüfungsarten waren die Ergebnisse der Radfahrer-Rekrutenschule in Winterthur, dessen Angehörige (Mechaniker, Chauffeure, Handwerker) eine berufliche Fortbildungsschule besucht haben.

Die Lehrertagung in Luzern vom 30. Mai 1937 hat fast einstimmig sich positiv zu den neuen pädagogischen Rekrutprüfungen eingestellt. Da auch die zuständigen Militärbehörden sich für die endgültige Einführung der Prüfungen ausgesprochen haben, dürfen mit dem Definitivum in einigen Jahren gerechnet werden. Man will vorläufig etappenweise vorgehen und 1938 die Prüfungen in gleicher Weise wie bisher auf einer noch breiteren Grundlage durchführen, und zwar gemäß einer kürzlich erlassenen Verfügung des Eidg. Militärdepartements in *je einer Infanterierekrutenschule sämtlicher neun Divisionskreise*, nämlich in Lausanne, Colombier, Liestal, Aarau, Zürich, Luzern, Bern, St. Gallen und Bellinzona. Für jeden dieser Waffenplätze werden wiederum vier Experten bestellt.

Mit der Durchführung der Prüfungen ist die Abteilung für Infanterie beauftragt, die ihrerseits wieder Schulinspektor Bürki in Wabern bei Bern mit der Oberleitung betraut hat.

Tagung der Bäcker-Kp. 9

Diese Einheit, die sich hauptsächlich aus den Kantonen St. Gallen, Appenzell, Glarus und Graubünden rekrutiert, aber auch weit herum im ganzen Schweizerlande viele Aktive und Ehemalige zählt, begeht am 3. Oktober nächsthin ihren 3. Kompanietag, dem ganz besondere Bedeutung zukommt. Der Anlaß schließt nicht nur das Jubiläum des 25jährigen Bestehens der Einheit, sondern auch gleichzeitig den Abschied von der Kompanie in sich, da nach der neuen Truppenordnung die Zusammensetzung der Bäckerkompanien große Änderungen erfahren. Der 3. Oktober wird daher zum letztenmal die Gelegenheit bieten, alle Kameraden, die während der langen Grenzbesetzung und auch anläßlich der seitherigen vielen Wiederholungskurse ein guter Kameradschaftsgeist verbunden hat, zu vereinigen. An der Tagung, die in St. Gallen, dem Korpssammelplatz der Kompanie, stattfindet, wird von berufener Seite ein Referat gehalten, das der Bedeutung des Anlasses besonders gerecht werden wird.

Es ergeht an sämtliche gegenwärtigen und früheren Angehörigen der Bäckerkompanie 9 der Appell zur Teilnahme an dieser Tagung, wie auch an die tit. Prinzipalschaft, ihrem

zu diesem Zwecke um Urlaub nachsuchenden Personal freizugeben. Anmeldungen zur Teilnahme sind zur Erleichterung der Organisation bis 27. September an Fourier Erwin Hug, Birkengasse 7, St. Gallen, zu richten.

Fahrende Mitraillleur-Abteilung 6

Nachdem die Vorbereitungsarbeiten für die am 24. Oktober 1937 in St. Gallen stattfindende 25-Jahr-Feier der *Frd. Mitr.-Abt. 6* in vollem Gange sind, werden alle Wehrmänner, die bis dato im Besitz des persönlichen Einladungszirkulars sind, er-sucht, ihre Anmeldekarten sofort einzusenden.

Wehrmänner der *Frd. Mitr.-Abt. 6* und der ehemaligen *Geb.-Mitr.-Kp. III/6*, denen das Zirkular wegen Unbestellbarkeit ihrer Adresse nicht zugekommen ist, sind gebeten, sich in den nächsten Tagen bei Herrn Obtl. Lautenschlager, Postfach 779/2, Zürich, zu melden. Durch die prompte Anmeldung hel-ten Sie der Organisation!

Schulen und Kurse - Ecoles et Cours

Kurs für Nachrichtenoffiziere und Adjutanten.

2., 4. und 6. Division vom 11.—23. Okt.

Schießschulen für Leutnants

vom 11.—23. Okt. (3., 4., 5. und 6. Division), Wallenstadt. vom 25. Okt.—6. Nov. (5. und 6. Division), Wallenstadt.

Schießkurs für Hauptleute und Subalternoffiziere

der Geb.-Art. vom 11.—23. Okt.

Gefreitenschulen der Sanität

vom 25. Okt.—20. Nov., Basel.

vom 25. Okt.—20. Nov., Genf.

vom 25. Okt.—20. Nov., Locarno.

Fachkurs für Küchenchefs

vom 4.—30. Okt., Thun.

2. Division.

Sch.J.Kp. IV/2 vom 25. Okt.—6. Nov.

Geb.Btrr. 12 vom 11.—26. Okt.

Geb.Btrr. 11 vom 8.—23. Okt.

Art.Boob.Kp. 2 vom 15.—30. Okt.

4. Division.

San.Kp. IV/2 vom 1.—13. Okt.

5. Division.

J.R. 26 vom 11.—23. Okt.

J.Br. 14 vom 11.—23. Okt.

Aufkl.Abt. 6 vom 11.—23. Okt.

Drag.Schw. 22 vom 11.—23. Okt.

Rdf.Kp. 26 vom 11.—23. Okt.

F.Art.R. 9 vom 8.—23. Okt.

F.Art.R. 10 vom 8.—23. Okt.

Art.Boob.Kp. 5 vom 8.—23. Okt.

Tg.Kp. 5 vom 11.—23. Okt.

San.Kpn. I, II, III/5 vom 11.—23. Okt.

Vpf.Kpn. I, II/5 vom 11.—23. Okt.

6. Division.

Geb.J.Bat. 92 vom 25. Okt.—6. Nov.

Geb.J.Bat. 93 vom 11.—23. Okt.

Sch.J.Kp. V/6 vom 11.—23. Okt.

F.Btrr. 44 vom 6.—21. Okt.

F.Btrr. 45 vom 24. Okt.—4. Nov.

Geb.Art.Abt. 6 vom 8.—23. Okt.

Art.Boob.Kp. 6 vom 29. Okt.—13. Nov.

Geb.Tr.Kol. I/6 vom 18.—30. Okt.

Festungsbesetzungen.

Fest.Art.Abt. 5 vom 29. Okt.—13. Nov.

Sch.Mot.Kan.Btrr. 23, 25 vom 8.—23. Okt.

Armeetruppen.

Sch.Art.R. 1 vom 8.—23. Okt.

Sch.Mot.Kan.Btrr. 14 vom 20. Okt.—4. Nov.

Bäcker-Kp. 7 vom 11.—23. Okt.

6. Division.

Art.Sm.Kol. 6 vom 11.—23. Okt.

Geb.Art.Pk.Kp. 6 vom 11.—23. Okt.

Festungsbesetzungen.

Fest.Art.Abt. 5 vom 29. Okt.—13. Nov.

Sch.Mot.Kan.Btrr. 23, 25 vom 8.—23. Okt.

Comment l'on envisage certaines questions militaires à l'étranger

Opinions anglaises:

Attaques aériennes sur les grandes cités.¹⁾

Frank Morison, qui vient de faire paraître un livre intitulé *War on Great Cities*, soit *Guerre sur les grandes cités*, se demande après avoir rappelé les diverses at-

¹⁾ France militaire (15. 6. 37).